

SÜDLICHT

www.suedlicht-zeitung.de



STADTTEILZEITUNG FÜR HEIDBERG UND MELVERODE

AUSGABE JANUAR BIS MÄRZ 2025



Lernziel Spielen:
Wie Kinder verloren-
gegangene Fähig-
keiten erlernen

TAXI ●
666666
Braunschweigs freundliche Taxen



Rückschau
So war Weihnachten im Quartier

 **Behütet zu Hause**
Ambulante Pflege

Wir sind gern für Sie da!

0531 - 89 50 82
www.sozialwerk-bs.de
info@behuetet-zuhause.de

Das Glück wohnt hier!



Bleiben Sie unabhängig!

Unabhängig sein, sich trotzdem sicher und geborgen fühlen in einem lebendigen Wohnumfeld – das bietet Ihnen die Nibelungen. Wohnungen zu fairen Mieten und eine gute, persönliche Beratung. Also, nichts wie los! Aktuelle Wohnungsangebote finden Sie unter:

www.nibelungen-wohnbau.de



Nibelungen-Wohnbau-GmbH
 Freyastraße 10 · 38106 Braunschweig
 Tel. 05 31- 3 00 03 - 123
 angebote@nibelungen-wohnbau.de

Kooperativ spielen – zusammen gewinnen

Beim Brettspielnachmittag des Kulturrings in Merverode.

Kein Wohnzimmer, in dem nicht irgendwo Spiele-Klassiker wie »Monopoly«, »Scrabble« oder »Risiko« zu finden waren – doch das ist lange her. Heute liegt »Kooperatives Spielen« im Trend. Was das bedeutet, erklärt Jens Füchtjohann, der vor drei Jahren gemeinsam mit Frank Ziehe den Brettspielnachmittag

nachzugehen. Der Kulturring Merverode, dem das Gamer-Duo angehört, tritt dabei als Veranstalter auf.

»Die Zahl der Besucher ist von Mal zu Mal unterschiedlich. Wir hatten hier schon 20 Leute, aber auch weniger«, sagt Jens Füchtjohann. »Jeder, der Lust hat, kann ein Spiel



Die Zeiten ändern sich: »Zombicide« statt »Mensch ärgere dich nicht!«.

mitbringen, das er gern vorstellen möchte.« Bevor es losgeht, wird abgestimmt, was gespielt wird. Oft richtet sich die Wahl nach der Anzahl der Spieler*innen, die benötigt werden.

Zwar gibt es in ganz Braunschweig solche Brettspieltreffen, doch die Szene ist schlecht vernetzt. Daher macht man mit Plakaten, in der örtlichen Gorge-Filiale oder auf der Braunschweiger Spielemesse, auf den Brettspielnachmittag aufmerksam. Dazu tauscht man sich per WhatsApp aus.

in Merverode ins Leben gerufen hat: »Beim kooperativen Spielen möchte man nicht gegeneinander, sondern miteinander spielen. Daher gibt es keinen Sieger, sondern es wird gemeinsam mit den anderen gegen das Spiel selbst gespielt.« Spiele dieser Art sollen verbinden und den Team-Bildungsprozess fördern. Vor allem jedoch sollen sie Spaß machen.

Zu diesem Zweck trifft man sich alle drei Monate in der Alten Schule in der Bolkenhainstraße, um der gemeinsamen Leidenschaft

Kooperative Brettspiele zeichnen sich dadurch aus, dass sie ein für alle Spieler*innen identisches Ziel haben, das nur durch Zusammenarbeit erreicht werden kann. Zudem muss es auch für Erwachsene interessant sein. Im Dezember ist es folglich eine reine Erwachsenenrunde, die Titel wie »Toxic City Mall«, »Spirit Island« oder »Zombicide« im Gepäck hat.

Brettspiele erleben derzeit einen wahren Boom. Die Zahl der Neuerscheinungen ist unüberschaubar. Füchtjohann: »Es gibt Spiele,



Der harte Kern des Brettspielnachmittags bei den Vorbereitungen.

die nur über Crowdfunding finanziert werden und nicht im regulären Handel zu finden sind.« Der Vorteil solcher Spiele liegt auf der Hand. Statt allein vor der Spielkonsole sitzt man gemeinsam an einem Tisch. Kaffee, Kuchen und Knabberkram stehen griffbereit in der Nähe. Auch wenn die Brettspiele heute andere Namen tragen, erfüllen sie noch immer den gleichen Zweck: Menschen zusammenzubringen..

Weitere Infos zum Brettspielnachmittag gibt es unter: www.kulturring-merverode.de

Düwel®
Stempel -Schildershop
 Glindemann & Hirschfeld GbR

STEMPEL
 Holzstempel | Selbstfärber
 Stempelkugelschreiber
 Elektrostempel
 Prägestempel

SCHILDER
 Firmen- und Praxenschilder
 Türschilder | Namenschilder
 Hausnummern

GRAVUREN
 Gravuren auf Glas
 Holz | Leder | Messing
 Edelstahl | Aluminium

POKALE
 Pokale | Ehrenpreise
 Medaillen | Figuren
 Glas- und Acrylglastrophäen

Steinweg 35
 38100 Braunschweig
 Fon 0531 - 24 32 33-0
www.stempel-duewel.de



SÜDLICHT, Impressum
 Herausgeber:



V.i.S.d.P.:
 Alena Timofeev, Erfurtplatz 3, 38124 Braunschweig
 Partner: Braunschweiger Baugenossenschaft eG,
 Simone Lampe, Celler Straße 66-69, 38114 Braunschweig
 Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig,
 Uwe Jungherr, Freyastraße 10, 38106 Braunschweig
 Redaktion: Karsten Weyershausen, Telefon: 05 31/4 23 47,
 E-Mail: suedlicht-magazin@web.de
 Anzeigenleitung: Waldemar Bruchmann,
 Telefon: 05 31/ 86 67 00 53,
 E-Mail: suedlicht-zeitung@gmx.de
 Herstellung: Lebenshilfe Braunschweig gemeinnützige GmbH/
 Druckerei, Telefon: 05 31 /47 19 - 114,
 druckerei@lebenshilfe-braunschweig.de
 Auflage: 7000 Exemplare
 Erscheinungsweise: vierteljährlich
 Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2022.
 Themenvorschläge sind immer willkommen!
 Mailen Sie diese bitte an: suedlicht-magazin@web.de

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 24. März 2025.

Erscheinungsdatum: Mitte April 2025
Interessenten schreiben an: suedlicht-zeitung@gmx.de

Die neue Ausgabe nicht bekommen?
 SÜDLICHT liegt an folgenden Orten in den beiden Stadtteilen aus:
Im Heidberg:
 Nachbarschaftsladen, Erfurtplatz 3
 AWO Wohn- und Pflegeheim Heidberg
 Dresdenstraße 148
 Heidberg Apotheke, Weimarstraße 2
 Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde
 St. Thomas, Bautzenstraße 26
In Merverode:
 Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde
 Dietrich Bonhoeffer, Görlitzstraße 17

Sternenzauber und Waffeln - So war Weihnachten im Quartier.

Auch im Dezember gab es am Erfurtplatz wieder einen Weihnachtsbaum – aufgrund einer Auflage der Stadt diesmal allerdings ohne Baumschmuck, denn im Falle starker Windböen bestünde Verletzungsgefahr. Pech für die Senior*innen der Tagespflege in der Dresdenstraße, die stets mit viel Spaß diesen Schmuck gebastelt haben.

Eingeläutet wurde die Adventszeit am 29. November mit dem Weihnachtsmarkt in Meverode. Der kleine, feine Markt vor der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, der von den örtlichen Vereinen organisiert wurde, konnte erneut mit kuscheliger Atmosphäre, vielen Ständen und einer Tombola im Gemeindehaus aufwarten. Zwei Tage später kamen auch die

Heidberger*innen auf ihre Kosten, denn am 1. Dezember fand der Adventsbasar der St. Thomas-Gemeinde statt, wo es neben viel Selbstgebastelten wie Olivenholz-Schnitzereien sogar Handarbeiten aus Dänemark gab. Diesmal beschränkte sich der Basar auf das Gemeindehaus. Während es drinnen Kaffee, Kuchen und Waffeln gab, wurde draußen der Grill an-

geworfen. Aber auch sonst wurde einiges geboten. Sternenzauber im Stephanus Kinder- und Familienzentrum, eine Weihnachtslesung in der Caritas, ein Konzert mit dem Gospelchor Braunschweig in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und natürlich der Lebendige Adventskalender, der seit über einem Jahrzehnt die Menschen im Quartier zusammenbringt.

Am 3. Dezember konnte er mit einem ganz besonderen Highlight aufwarten. Im gut gefüllten AWO-Nachbarschaftsladen am Erfurtplatz präsentierten Nibelungen und AWO ein Konzert der 18-jährigen Sängerin und Gitarristin Sofia Yarmysh aus Kiew, die erst seit kurzem in Deutschland lebt. Die ukrainische Musikerin sang mit viel Gefühl Weihnachtsklassiker auf

Englisch und in ihrer Muttersprache. Da blieb man gerne etwas länger. Eher spontan und kurzfristig trat die Band der IGS Heidberg am 19. Dezember auf. Die Jugendlichen wollten eigentlich vor dem Weihnachtsbaum spielen und hatten auch schon alles aufgebaut. Doch als es anfang zu regnen, zog man die Überdachung am Erfurtplatz vor.



Sofia Yarmysh aus Kiew und die Band der IGS Heidberg (rechte Seite unten) rockten den AWO-Nachbarschaftsladen.



Dank einer Verordnung der Stadt gab es am Erfurtplatz diesmal Tanne pur.



Das Gesamtbild formt das Sicherheitsgefühl

Quartierssicherheit ist ein Thema, das auch im Braunschweiger Süden viele beschäftigt.

außergewöhnlich auffällig in Bezug auf Kriminalität sind. Kapitaldelikte sind nicht verzeichnet. Weiterhin kann die Aussage getroffen werden, dass es keine Straßensicherheitsdelikte wie Straßenraub oder Sexualstraftaten in der Statistik gegeben hat. Sogenannte Angsträume wurden ebenfalls thematisiert. Hierbei wurden der Tunnel an der Straßenbahnhaltestelle »HEH-Kliniken« und der parallele Weg rechts und links zur Autobahn genannt.

Aufgrund der baulichen Bedingungen ist es dort zu späterer Stunde spärlich ausgeleuchtet. Die Wohnhäuser stehen zu dem Durchgang in einem größeren Abstand. Beide Parameter können hier, bei geringem Passantenaufkommen, einen »Angstraum«, insbesondere für Frauen, darstellen. Auch in diesem konkreten Beispiel ist keine nennenswerte Straftat im Betrachtungszeitraum von mehreren Jahren verzeichnet. Hier spiegelt sich das subjektive Empfinden von Personen aufgrund der baulichen Gegebenheiten deutlich wider.

Ein »Angstraum« kann ein Ort sein, der bedrohlich wirkt, obwohl dort aus kriminalistischer Sicht nie etwas passiert ist. Meist sind es abgelegene, schlecht beleuchtete Wege oder Durchgänge, die man nachts lieber meidet. Rund 40 solcher Angsträume wurden im Rahmen des Forschungsprojekts »DiverCity« vor drei Jahren im Heidberg aufgespürt. Seitdem waren Bezirksrat, BBG und Nibelungen emsig bemüht, solche Orte zu beseitigen. Kriminalhauptkommissar Heinz-Werner Lave von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Braunschweig hat Folgendes zum Thema »Sicherheit im Quartier« zu sagen: Im Zuge der Ortsbegehung im Heidberg »Walk around your Hood« wurde mehrfach angesprochen, dass sich das Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung, auch in den genannten Vierteln, angeblich zum Nachteil entwickelt habe. Die Gründe für die Veränderung des Sicherheitsgefühls sind vielfältig und lassen sich nicht statistisch belegen, sind aber kriminalpsychologisch ergründbar.

Jeder Mensch empfindet und wertet die äußeren Umstände individuell. So können unter anderem mangelnde Beleuchtung, der demografische Wandel, Vandalismus oder Vermüllung hier eine entscheidende Rolle spielen.

Weiterhin tragen auch die Medien und sonstige Berichterstattungen dazu bei, ein schlechtes Bauchgefühl in sonst harmlosen Situationen zu haben. Die eigene Sozialisation und Resilienz sind hier ebenfalls ausschlaggebend. Die bauliche Gestaltung der Viertel ist ein nicht zu vernachlässigender Aspekt. Das Gesamtbild formt dann das Sicherheitsgefühl.

De facto kann anhand der polizeilichen Kriminalstatistik und der Auswertung von polizeilichen Lagebildern festgestellt werden, dass weder der Heidberg noch Melderode

Angstraum: Beim Durchgang zur Straßenbahnhaltestelle HEH-Kliniken soll demnächst Abhilfe geschaffen werden.

PFLEGE ZU HAUS




Söchtig GmbH CURA VISITA
Erfurtplatz 3
38124 Braunschweig
E-Mail: buero@curavisita.de

www.curavisita.de

Telefon:
0531 / 866 7 333



Vertragspartner
aller Kassen.

»Kindheit hat sich verändert«

Das Projekt »Lernziel Spielen« bringt Kindern vergessene Fähigkeiten bei.



Inventur im Tierhaus. Bei schwierigen Aufgaben hilft Fred Roemer gerne mit.

Gemeinsam auf dem Fahrrad die Nachbarschaft erkunden, Ball spielen oder auf Bäume klettern – Generationen haben so ihre Kindheit erlebt. Doch mittlerweile verbringen Kinder mehr Zeit vor der Spielkonsole als an der frischen Luft mit ihren Freunden. Durch die Pandemie verschärfte sich die Situation noch. Die Folge ist, dass ihnen oft Fähigkeiten wie Kreativität, Spaß an der Bewegung und Teamgeist abhandengekommen sind.

»Kindheit hat sich verändert«, findet auch Fred Roemer, der 30 Jahre als Lehrer an einer Freien Schule tätig war. »Viele der heutigen Kinder saßen beispielsweise noch nie auf einer Schaukel, können nicht rückwärts laufen.« Im Rahmen einer Projektwoche auf dem Abenteuerspielplatz Melderode ist ihm allerdings aufgefallen, dass sich Grundschüler*innen draußen ganz anders verhalten als im Klassenzimmer. Plötzlich wurden sie kreativ, ergriffen die Initiative. »Ich ahnte nicht, welche verborgenen Ressourcen und Talente zutage gefördert werden würden.« Damals kam ihm die Idee zu dem Projekt »Lernziel Spielen«. Dank der Förderung der Braunschweiger Bürgerstiftung, der Kroschke Kinderstiftung, der Volksbank BraWo Stiftung und einiger ortsansässiger Firmen konnte es nach einer zweijährigen Vorbereitungszeit 2019 schließlich losgehen. Beim Projekt »Lernziel Spielen« verbringen Grundschulklassen einen oder mehrere Unterrichtsvormittage auf dem Abenteuerspielplatz und können dabei die riesige Fläche

des Geländes nutzen, auf dem es Werkzeug, Bauholz, ein Tierhaus und natürlich auch herkömmliche Spielgeräte wie eine Schaukel oder ein Klettergerüst gibt. Die Kinder der Grundschule Comeniusstraße waren von Anfang an dabei. »Wenn sie um 9.00 Uhr kommen, kann man sie schon fünf Minuten vorher hören«, lacht Fred Roemer. »Es ist eine fröhliche Lautstärke.« Beim ersten Besuch ist die Situation für die Kinder oft noch ungewohnt. Sobald das Gelände erkundet ist, sprudeln erste Ideen für eigene und gemeinsame Aktivitäten.

Am 5. Dezember sind es 25 Kinder, die auf dem Gelände herumflitzen. »Wenn mehrere Klassen da sind, können es auch über 100 Kinder werden«, erklärt der 73-Jährige. Während die Kinder trotz winterlicher Kälte konzentriert und fast ständig in Bewegung Aufgaben erledigen, bei denen es um Mathematik geht, verfolgen die Lehrerinnen das Geschehen relativ entspannt. Da werden Äste in geometrischen

Formen angeordnet oder auch die Zahl der Tiere errechnet, die sich im Tierhaus befinden. Anfangs mit viel Energie.

»Heutige Kinder sind es nicht mehr gewohnt, mehr als eine Stunde täglich in der frischen Luft zu verbringen«, meint der Ruheständler. Da kann es schon mal vorkommen, dass die Kleinen auf dem Rückweg in die Schule in der Straßenbahn erschöpft einnicken. Für Roemer sollte es eigentlich eine Nebentätigkeit werden. Mindestens 45 Stunden verbringt er monatlich auf dem Spielplatz. Allein 2023 haben sich 2833 Kinder aus 165 Klassen an dem Projekt beteiligt. Heute sind nicht nur Schulen aus dem Stadtgebiet dabei, sondern auch aus Meine, Wolfenbüttel oder Salzgitter. Freie Termine sind daher begrenzt. Hat »Lernziel Spielen« sein Ziel erreicht? Fred Roemer: »Die Lehrerinnen und Lehrer erleben, wie bereichernd es ist, mit einem anderen Blickwinkel heranzugehen und dem Spielen so viel Platz einzuräumen. Das macht mich glücklich!«

Interessierte Schulen erhalten weitere Informationen zum Projekt »Lernziel Spielen« im Internet, per E-Mail abenteuerspielplatzmelderode@web.de oder unter Telefon 0178 – 6 98 52 64.

FRISEUR SCHICKE



**Ihr Friseur
im Heidberg
Thüringenplatz 2**

Wir sind für da
Dienstag bis Freitag
von 9:00 - 18:00Uhr
Samstag
von 8:00 - 13:00 Uhr

Tel.:BS 64628

Zu Fuß über die B4

Unsere Leserin Silvia Simon berichtet aus den Kindertagen des Heidbergs.



Magdeburgstraße, ca. 1963.

Am 17. Januar 1963 sind meine Eltern mit mir aus der Eichendorffsiedlung (heute Kralenriede) in das Neubaugebiet Heidberg gezogen. Als die Siedlung aufgelöst wurde, weil die Bundeswehr das Areal beanspruchte, zog eine Hälfte der Menschen in den Heidberg, die andere in die Weststadt; oder man entschloss sich, ein eigenes Häuschen zu bauen.

Was für ein Wohnungswechsel! In dem nagelneuen Haus in der Halberstadtstraße

gab es in jeder Wohnung ein separates Badezimmer nebst Toilette. So etwas hatten wir vorher nicht. Die Umgebung war eine Großbaustelle mit viel Staub und weiten Wegen zu den Bushaltestellen. Da ich nicht meine Schule wechseln wollte, führte mich der Schulweg jeden Morgen über die noch wenig befahrene Bundesstraße 4 zur Bushaltestelle nach Melverode. Von dort erreichte ich durch Umsteigen meine Schule in Kralenriede.



1964 noch ohne Lärmschutzwall: die Halberstadtstraße an der B4.

**WIR HABEN
ALLES
AUSSER
FEENSTAUB**

**Der Stadtkiosk im Heidberg.
Freundlich. Fair. Umfangreich.**

Postagentur, Postbank, DHL Service, Toto/Lotto, Zeitungen, Schreibwaren/Schulbedarf, Fahrkarten BSVG, Backwaren, Kaffee, Zigaretten/Tabakwaren, Eis, Kaltgetränke, Snacks, wechselnde Wochenangebote.

– HEIDBERG BÜDCHEN –
Stettinstr. 3a, 38124 Braunschweig



Anfangs gab es noch keine Geschäfte im Heidberg. Man bestellte seine Lebensmittel per Zettel, die eingesammelt wurden, bei unserem Kaufmann aus der Eichendorffsiedlung. Ein bis zwei Tage später lieferte Kaufmann Schubert alles mit seinem Auto an die betreffenden Familien. Die Alternative dazu war der Gang über die B4 nach Melverode, wo es ein paar schöne Geschäfte gab.



Die ehemalige Heidbergerin Silvia Simon sah für uns ihre Fotoalben durch.

Als sich nach einiger Zeit die Einkaufsmöglichkeiten im Heidberg verbesserten, hörten auch die Lieferungen auf.

Auf einem großen Sandberg hinter unserem Wohnblock machte ich in den damals noch schneereichen Wintermonaten meine ersten Fahrversuche auf Skiern. Nach und nach kamen weitere Wohnhäuser und Reihenhäuser dazu, und auch die Verkehrsverbindungen wurden besser. Der i-Punkt wurde 1969 das weithin sichtbare Zeichen des Stadtteils.

Doch noch 1967 musste ich meine Hochzeit im Martin-Luther-Haus am Zuckerbergweg feiern, denn eine evangelische Kirche gab es im Heidberg damals nicht.

Silvia Simon lebt heute mit ihrem Mann in Weddel. Noch immer zieht es sie ab und zu in ihren alten Stadtteil. Die Fotos auf dieser Seite wurden damals von ihrer Familie aufgenommen.

Jenastieg, 1969.



Halberstadtstraße, ca. 1969.



Halberstadtstraße, ca. 1969.



Der i-Punkt, mit Blick auf den Erfurtplatz.



Halberstadtstraße, 1968.



Thüringenplatz, 1969.



fleischerei seit 1898
125 Jahre
NEUBAUER'S

Fleischerei & Catering für Genießer

www.fleischerei-neubauer.de



Start News Fleischerei Partyservice & Catering Spezialitäten Angebote Kontakt



Wintergrillen: Steaks & Co...



Angebote der Woche



Aktueller Menüplan

Genießen Sie nur das Beste

Termine

Bezirksratsitzung Heidelberg die Einwohner-Fragestunde findet am Anfang der Sitzung statt. 30. Januar, 19.00 Uhr (der Sitzungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben!)

Sprechstunde des Stadtbezirksrates Braunschweig-Süd im Nachbarschafts-laden am 1. Dienstag des Monats, von 15.30 bis 16.30 Uhr

Schadstoffmobil Schadstoffe/Elektro Heidelberg: Haltestelle Thüringenplatz (Ecke Gerastraße)

5. Februar, 13.00 bis 14.00 Uhr,
26. Februar, 13.00 bis 14.00 Uhr,
19. März, 13.00 bis 14.00 Uhr
Melverode: Glogastraße
(an den Wertstoffcontainern)
21. Januar, 13.00 bis 14.00 Uhr,
11. Februar, 13.00 bis 14.00 Uhr,
4. März, 13.00 bis 14.00 Uhr

Trainingszeiten der Sportgemeinschaft Blau Gold
Montag, 18.00 bis 19.00 Uhr (gemischt),
Gymnastikraum Raabeschule,
Montag, 20.00 bis 21.00 Uhr
(Damen), **Turnhalle IGS,**
Dienstag, 18.00 bis 19.00 Uhr
(gemischt), **Gymnastikraum IGS**
Ansprechpartnerin: Beate Willke,
Tel.: 05331-90 56 82

Tischtennisgruppe Melverode
Montag und Donnerstag ab 15.30 Uhr,
für Jung und Alt, (kein Verein),
Info-Tel: 0531 / 63726, Görlitzstr. 17, in den
Räumen der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Arbeitskreis Heidelberg,
6. März, 15.00 Uhr
St. Thomas-Gemeinde, Bautzenstraße 26

Konzert für Vielfalt, 30. März, 18.00 Uhr
St. Thomas-Gemeinde, Bautzenstraße 26

Veranstaltungen der Caritas im Heidelberg, im Gebäude der Caritas, Gerastraße 1

Gehirnjogging jeden Mo., ab 14.00 Uhr

Seniorenkreis jeden Mi., ab 14.00 Uhr

Waffel-Tag jeden Do., ab 14.00 Uhr

Bingo jeden Fr., ab 14.00 Uhr

Veranstaltungen der Ev.-luth. Kirchen-Gemeinde Dietrich Bonhoeffer zu Melverode: Gemeindehaus, Görlitzstr. 17

Kreativkreis 1. und 3. Montag im Monat, ab 18.00 Uhr

Kammermusikreis 14-tägig,
nach Absprache, 10.45 Uhr

Männerkreis monatlich, jeden
2. Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr

Blockflötenensemble wöchentlich, jeden
Dienstag, 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Chor wöchentlich,
jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

Töpferkreis wöchentlich,
jeden Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr

Töpferkreis II wöchentlich,
jeden Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr

Patchwork jeden 3. oder auch 5. Mittwoch
im Monat, 19.00 bis 21.30 Uhr

Seniorenkreis Melverode wöchentlich,
mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr

Playback-Theater jeden 1. und 3. Montag
im Monat, 19.30 Uhr

Familiencafé jeden 2. Donnerstag im Monat,
15.00 bis 17.00 Uhr

Babytreff jeden Freitag, 9.30 bis 11.00 Uhr

Erzählcafé jeden 3. Donnerstag im Monat,
16.00 bis 17.30 Uhr

Offenes Singen jeden 4. Donnerstag im
Monat, 15.00 bis 16.30 Uhr

Vater-Kind-Gruppe nach Absprache mo-
natlich Samstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

Posaunenchor nach Absprache, freitags,
19.00 bis 21.30 Uhr

Veranstaltungen der Paul-Gerhardt-Gemeinde im Heidelberg: Dresdenstr. 8

Hauskreis »Mittendrin« mittwochs,
19.30 Uhr, bei Interesse: 0162 360 22 88

Frauentreff monatlich donnerstags,
19.30 Uhr (s. Homepage)

Männertreff nach Vereinbarung

Posaunenchor dienstags, 19.00 Uhr

Jungbläser dienstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor dienstags, 20.15 Uhr

Kinderchorfreizeit vom 7. bis 9. Februar

Seniorenkreis, 15.00 Uhr, 30. Januar, 27.
Februar und 27. März

Bibelkreis am 2. Donnerstag im Monat,
15.00 Uhr

Gottesdienste und weitere Veranstaltungen
siehe Homepage: www.selkbs.de

Veranstaltungen der Stephanus-Gemeinde im Heidelberg: Halberstadtstr. 9

Suppenküche am 3. und 4. Sonntag
im Monat, 13.00 Uhr

Zwergentreff mittwochs, 9.00 Uhr

Bibelstunde mittwochs (14-tägig), 18.00 Uhr

Gebetstreff letzter Di. im Monat, 19.30 Uhr

Frauengesprächskreis

jeden 1. Do. im Monat, 15.00 Uhr

Senioren laden ein
jeden 3. Do. im Monat, 15.00 Uhr

Gemeinsam Leben
jeden 4. Do. im Monat, 19.00 Uhr

Jungschar freitags, 16.30 Uhr

Gospelchor Braunschweig
Leitung: Eggo Fuhrmann, nach Absprache.
www.gospelchor-braunschweig.de

Stephanus Kinder- und Familienzentrum:

Frühe Hilfen der Stadt Braunschweig
Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 10.00 Uhr
bis 12.00 Uhr, nächste Termine: 12. Februar +
12. März.

Angebote für Schwangere und Familien mit
Kleinkindern. Gemeinsame Sprechstunden mit
einer Hebamme und einer Sozialarbeiterin.
Anmeldung nicht erforderlich!

Rucksack-Projekt dienstags, 8.45 Uhr bis
10.45 Uhr (in den Schulferien pausiert der
Kurs), wöchentliche Elternrunde. Gemeinsam
mit einer Elternbegleiterin werden Spiele,
Übungen und Materialien aus dem Rucksack-
Projekt vorgestellt, um Kinder zu Hause
spielerisch in ihrer Erstsprache zu unterstützen.
Anmeldung nicht erforderlich!

Elternforum 27. Januar, 19.00 Uhr,
Der Übergang vom Kindergarten in die Schule
ist ein großer Schritt für Kinder und Eltern.
Im Elternforum gibt Frau Däubler, Dipl.-Psy-
chologin und Systemische Familientherapeutin,
wertvolle Einblicke und praktische Tipps, was
Kinder brauchen, um diesen Übergang erfolg-
reich zu meistern. Nutzen Sie die Gelegen-
heit, Ihre individuellen Fragen zu stellen und
Anregungen zu bekommen, wie Sie Ihr Kind in
dieser spannenden Zeit begleiten können.
Anmeldung erforderlich!

**Erziehungsberatung von der Erzie-
hungsberatungsstelle Jasperallee**
10. Februar, 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr + 24.
März, 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Bei Fragen
rund um Kind und Familie steht die Dipl.-Psy-
chologin und Systemische Familientherapeutin
Nadine Däubler als Ansprechpartnerin zur
Verfügung. Anmeldung erforderlich!

Suche – finde – kreiere. Zu Ostern laden
wir herzlich ein, kreativ zu werden und ein Bild
oder Mandala aus Naturmaterialien zu legen.
Gemeinsam aus Blättern, Steinen, Blüten oder
Ästen ein eigenes Kunstwerk gestalten. Aus
diesen Werken möchten wir eine Ausstellung
gestalten, die zeigt, wie vielfältig und bunt die
Natur ist! Die Fotos brauchen wir bis 25. April!

Blumen für den Stadtteil 3. April, 15.30
Uhr, im Familienzentrum gemeinsam Saatkü-
geln herstellen – für einen blühenden Stadtteil
und mehr Lebensraum für Bienen und Schmet-
terlinge. Mit der gesamten Familie gemeinsam
etwas für die Natur tun. Anmeldung nicht
erforderlich!

Veranstaltungen des Seniorenkreises Heidelberg:

Jeden ersten Freitag im Monat von 9.00 Uhr
bis 10.30 Uhr, im AWO-Nachbarschaftsladen,
Erfurtplatz 3, Heidelberg und bei Cornelia Kindel
unter (0531) 6 38 55, oder bei Karin Buch-
heister unter (0531) 866 95 86. Gäste sind
herzlich Willkommen!

**Bei einigen Terminen sind rechtzeitige
Anmeldungen erforderlich!*

Tanzgruppe 4. + 18. Februar, 4. + 18. März,
15.30 bis 16.30 Uhr, im großen Saal des
Sportbads Heidelberg

Spielenachmittag 5. + 19. Februar,
5. + 19. März, 14.30 bis 17.00 Uhr,
im großen Saal des Sportbads Heidelberg

Walking-Gruppe jeden Dienstag,
10.00 Uhr, Treffpunkt: Bäckerei Ziebart, Anmel-
dungen und Informationen bei Inge Handel, Tel:
0531 – 60 35 17

Spazier-Gruppe jeden Do., 15.00 Uhr,
Treffpunkt: Gegenüber Drogerie Rossmann,
Anmeldungen und Infos unter:
Inge Handel, Telefon: 0531-60 35 17

Grünkohlessen 25. Januar, 12.00 Uhr,
Gliesmaroder Thurm, Berliner Str. 105,
Heidelberg und Rünigen (Selbstzahler)

Gedächtnistraining 12. Februar, 14.45
bis 16.00 Uhr, Kosten: 3 Euro pro Person, im
großen Saal des Sportbads Heidelberg

Frühstück bei Neubauer 13. Februar, 9.30
Uhr, (Selbstzahler)

Bingo 12. März, 14.45 bis 16.30 Uhr,
Kosten: 3 Euro pro Person, im großen Saal des
Sportbads Heidelberg

Vorschau: Fahrt zum Wentax mit Spargeles-
sen, kostenlos, 17. April, Abfahrt 7.45 Uhr ab
Thüringenplatz

*Programme liegen im Nachbarschafts-
laden und der Heidelberg Apotheke aus!*

Veranstaltungen der St. Thomas-Gemeinde im Heidelberg

Gruppen der St.-Thomas-Gemeinde
im Heidelberg, Bautzenstr. 26/Ecke Dresdenstr.

Frauenfrühstück, samstags, 9.30 bis 12.00
Uhr (drei- bis viermal) siehe Aushänge,
Frau Springer, (Tel. 682132)

Glaubensgesprächskreis
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 bis 21.00
Uhr, theologisches Vorwissen ist nicht erforder-
lich. Dr. Christoph Axmann (Tel. 0531 – 878
949 70)

Männerkreis donnerstags, 19.30 Uhr, Ter-
mine bei Herrn Franz, Tel. 6 31 81

Vormittagskreis der Begegnung 1. und
3. Mittwoch des Monats, 10.00 - 11.45 Uhr,
Detlef Gottwald, Tel. 69 10 55

Gastgruppen St.-Thomas-Gemeinde:

Chor Collegium vocale Leiterin: Ingeborg
Herrmann, dienstags von 19.00 - 21.00 Uhr,
im Gemeindegarten der Thomaskirche

Senioren-gymnastik, dienstags, 9.30 Uhr,
Leitung: Physiopraxis Mauri & Beyer

ALCOMED
Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medika-
mentenabhängige, dienstags um 19.00 Uhr,
Leitung: Lothar Goyer & Andreas Jung

Qi-Gong mittwochs, 17.00 Uhr,
Leitung: Frau Braune

Pilates freitags, 9.00 und 10.00 Uhr,
Leitung: Frau Hillner

A-cappella-Chor »Schöne Töne«
Alle 14 Tage donnerstags, 18.30 Uhr,
Leiterin: Anja Trude

Café Kinderwagen jeden 1. Dienstag im
Monat, 9.30 Uhr im Kirchenfoyer,
Leiterin: Karin Nowak

Fehlt Ihr Termin?

Bitte schicken Sie aktuelle Themen und Veranstaltungshinweise an folgende Adresse: suedlicht-magazin@web.de

Termine

Telefonnummern der Gruppenleiter*innen
erhalten Sie über das Gemeindebüro
(Tel. 0531 – 69 10 55)

**Gruppen und Veranstaltungen
Kath. Pfarrgemeinde St. Bernward,
Stettinstr. 2a**

Gesprächskreis für Frauen
alle 14 Tage mittwochs, 9.30 Uhr

Seniorenkreis 1. und 3. Donnerstag
im Monat, 15.00 Uhr

**Gruppen und Veranstaltungen des
Projekts »Heidelberg AKTIV«**
Kontakt: 0531-86 67 00 53
oder heidelberg-aktiv@awo-bs.de

Spiele-Nachmittag* jeden 3. Montag im
Monat, 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Termine: 17.
Februar, 17. März, AWO-Pavillon, Stettinstr. 1,
Leitung: Hanni Jedwab

Zumba Fitness* dienstags, 19 bis 20 Uhr,
Gymnastikraum der Raabeschule, Stettinstr. 1
2 Probestunden gratis, Eigenanteil: 10er Karte
50,00 Euro, Leitung: Ann-Kathrin Klein, Zumba-
Instructor

Interkulturelle Frühstücksrunde*
Jeder 2. und 4. Mittwoch im Monat, 10.00 bis
12.00 Uhr, AWO-Nachbarschaftsladen Hei-
dberg, Erfurtplatz 3, Leitung: Alena Timofeev

»Rat und Tat« – Sozialberatung im
Stadtteil*. Termine nach Vereinbarung!
AWO-Nachbarschaftsladen Heidelberg, Erfur-
tplatz 3, Sprachen: Deutsch, Russisch, Leitung:
Alena Timofeev

*Anmeldungen erforderlich! Anmeldung und
Infos gibt es unter 0531-86 67 00 53



Mobilitas Care

Ambulanter Pflegedienst

Görlitzstraße 5

38124 Braunschweig

Tel. 0531-12 93 304

fachkundig · freundlich · zuverlässig

24-Std.-Rufbereitschaft: 0151-56 67 46 73

Heidelberg
Apotheke

Für Sie vor Ort - Ihre Apotheke am Erfurtplatz

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:30-18:30 Sa. 9:00 - 13:00

Weimarstrasse 2
38124 Braunschweig

Tel. 0531 62069
info@apotheke-heidelberg.de

Aktuelle Termine und Angebote im AWO-Nachbarschaftsladen Heidelberg

Sozialberatung

in Deutsch und Russisch. Nur nach vorheriger Terminabsprache möglich!

»Offenes Wohnzimmer«

Informationen und Austausch mit Kaffee und Tee in einer gemütlichen Atmosphäre, dienstags 13.00 – 15.00 Uhr
 donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr
 freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Handarbeitsgruppe in geselliger Runde

montags 15.00 – 17.00 Uhr
 Materialien für den eigenen Gebrauch sollten mitgebracht

Interkulturelle Frühstücksrunde*

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 10.00 – 12.00 Uhr

Kino im Nachbarschaftsladen*

dienstags, ab 17.00 Uhr,
 Termine: 25. Februar und 25. März.

Bingo*

jeden 2. Freitag im Monat, 14.30–16.30 Uhr.

Trauercafé

jeden 2. Dienstag im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr
 Termine: 11. Februar, 11. März und 8. April.

Sprechstunde des Stadtbezirksrates Braunschweig-Süd

jeden 1. Dienstag im Monat 15.30 – 16.30 Uhr

Projekt Digitalisierung

Schulungen für Handy- und Tablet-nutzung für Senior*innen: Termine nach Vereinbarung! Information und Anmeldung: AWO Nachbarschaftsladen, Telefon: 0531-86 67 00 53 oder nachbarschaftsladen-heidelberg@awo-bs.de

Digitale Sprechstunde

Termine online buchen. Immer freitags, 12.15 Uhr – 13.15 Uhr, 14-tägig.
 Nächste Termine: 7. und 21. Februar, 7. und 21. März, 4. und 18. April.
 Kurzfristige Terminänderungen möglich – bitte Aushänge beachten!

Tablet-Schulung für Senior*innen

Wöchentlich freitags, 6 Termine
 Info und Anmeldung:
 AWO-Nachbarschaftsladen Heidelberg
 Telefon: 0531-86 67 00 53 oder nachbarschaftsladen-heidelberg@awo-bs.de

Selbsthilfegruppe »Suchtfrei leben«

donnerstags, 19.00 – 20.00 Uhr
Selbsthilfegruppe Lipödem
 am 3. Sonntag im Monat, 16.00 – 19.00 Uhr,
 Anmeldung unter Tel. 0163 9701736

Seniorenkreis Heidelberg

Info und Anmeldung: jeden 1. Freitag im Monat, 9.00 – 10.30 Uhr

Schuldnerberatung DRK

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, Termine: 9.00–11.00 Uhr

Haben Sie Interesse, sich nachbarschaftlich zu engagieren? Dann melden Sie sich bei uns!

Informationen und Anmeldungen:

AWO-Nachbarschaftsladen, Erfurtplatz 3, 38124 Braunschweig
 Telefon: 0531-86 67 00 53 oder nachbarschaftsladen-heidelberg@awo-bs.de

Ansprechpartnerinnen:

Alena Timofeev, Julia Knittel und Hanni Jedwab

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 13.00 – 15.00 Uhr
 Donnerstag: 15.00 – 17.00 Uhr
 Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

*Anmeldung erforderlich

Süßigkeiten und Fischkonserven

Auch im letzten Jahr wurden im Heidelberg »Herzenswünsche« wahr.

Eigentlich sollte es nur eine einmalige Aktion sein, die 2020, im ersten Jahr des Lock-downs, ins Leben gerufen wurde.

Doch die Idee, bedürftigen Senior*innen, die im Heim oder im betreuten Wohnen leben, etwas Weihnachtsfreude zu bereiten, stieß im Heidelberg auf so große Resonanz, dass sie auch in den folgenden Jahren fortgesetzt wurde.

Auch am 25. November warteten neue Herzenswünsche darauf, vom Christbaum des AWO-Nachbarschaftsladens gepflückt zu werden – und wieder war das Interesse im Stadtteil groß. Wer einen Blick auf die Wunschzettel geworfen hat, war erstaunt, wie bescheiden die Wünsche meist sind.

»Einer der Senioren wünschte sich zum Beispiel Dosenfisch«, erzählt Kerstin Born von der Nibelungen-Wohnbau-GmbH, die das Projekt von Anfang an begleitet hat. »So etwas ist natürlich kein Problem.«

Etwas schwieriger war da schon ein anderer

Wunsch: In diesem Jahr stand bei einigen Seniorinnen erstmals Parfüm auf dem Wunschzettel. Also wurden in der Drogerie mehrere Duftnoten getestet, um das Passende zu finden. Auch dieses Geschenk konnte liebevoll verpackt überreicht werden.

Übrigens: Die älteste Teilnehmerin der Aktion war 101 Jahre alt und wünschte sich Süßigkeiten und eine Topfblume. Alena Timofeev: »Blumen standen in diesem Jahr mehrfach auf dem Wunschzettel. Ein Adventsgesteck wurde schon vorher abgeliefert, damit die alte Dame in der Vorweihnachtszeit länger etwas davon hat.«

Wie immer wurden die Geschenke bis zum 13. Dezember im Nachbarschaftsladen gesammelt, um anschließend an die Senior*innen überge-

ben zu werden. Auch beim fünften Mal war die Aktion ein schöner Erfolg: Über 40 Wünsche konnten erfüllt werden. Teil sechs steht also nichts im Wege.

Herzenswünsche 2024: Auch diesmal versuchten Kerstin Born, Julia Knittel und Alena Timofeev (v.l.n.r.) möglichst viele Wünsche wahr werden zu lassen.



Raum zum Leben

AWO-Wohn- und Pflegeheim Heidelberg

Wir sind für Sie da:
einige Stunden oder
rund um die Uhr!

Senioren & Pflege

Wohn- und Pflegeheim
Heidelberg

Senioren & Pflege

Solitäre Kurzzeitpflege
Heidelberg

Senioren & Pflege

Tagespflege
Heidelberg

Dresdenstraße 148 | 38124 Braunschweig | Telefon (0531) 2 64 61 - 0 | dresdenstrasse@awo-bs.de | www.awo-bs.de

DR. CHRISTOS PANTAZIS

BUNDESTAGSABGEORDNETER FÜR BRAUNSCHWEIG

WÜNSCHT

Frohes Neues
Jahr!

www.christos-pantazis.de

Zeit für Entspannung im Sportbad Heidelberg

Jetzt sparen mit
9+1 Massagekarte

Massagen

Foto: Christian Bierwagen

Sauna



Weitere Infos unter
stadtbad-bs.de



stadtbad.bs

SPORTBAD
HEIDBERG

Kurzmeldungen

Aktion Stadtputz

Beim letzten Stadtputztag halfen über 17.200 Braunschweiger*innen mit, achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln und zu entsorgen, um ein Zeichen für eine lebenswerte Stadt zu setzen. Als kleine Anerkennung für den Einsatz gab es Lose für eine Stadtputz-Tombola. Auch im Heidelberg wurde in den vergangenen Jahren am Stadtputztag zu Müllbeutel und Greifzange gegriffen. Am Sachsendamm fand man beispielsweise Radkappen und alte Wahlplakate im Gebüsch; dazu endlos viele Zigarettenstummel, die tagtäglich achtlos weggeworfen werden. Diese Stummel sind nicht nur für die Umwelt schädlich. Laut WHO enthalten sie bis zu 7.000 verschiedene Chemikalien – mindestens 50 davon krebserregend. Allein auf den Gehwegen rund um den Erfurtplatz stößt man auf Hunderte solcher Kippen. Die Aktion Stadtputz wird in Braunschweig jedes Jahr im März durchgeführt. Der Termin liegt absichtlich vor der Brut- und Setzzeit, damit die Tierwelt nicht bei ihrer Aufzucht gestört wird. Auch der AWO-Nachbarschaftsladen plant für den 22. März eine Teilnahme mit Einladung zum gemeinsamen Frühstück. Genaueres erfährt man in Kürze.



Preisanstieg in Braunschweigs Schwimmbädern

Bereits Anfang Dezember kündigte der Aufsichtsrat der Stadtbad GmbH Preiserhöhungen fürs neue Jahr an. Dies betrifft nicht nur die regulären Eintrittspreise, sondern auch die Schwimm- und Aquafitnesskurse. Schuld daran seien neben den gestiegenen Personal- und Energiekosten die Investitionen in Photovoltaik- und Solarthermieanlagen, die den Betrieb der Bäder umweltfreundlicher machen sollen. Die Preiserhöhungen traten zum 1. Januar in Kraft.

Für das Sportbad Heidelberg werden nun 5,90 Euro Eintritt berechnet (ermäßigt: 4,90 Euro). Der Saunabesuch im Sportbad liegt bei 16,50 Euro (bisher 15,50 Euro) beziehungsweise ermäßigt bei 14 Euro. Donnerstags schlägt das Saunieren künftig mit 10,60 Euro (ermäßigt: 9,10 Euro) zu Buche, da an diesen Tagen das Schwimmbad als Teil des Saunangebots nicht zur Verfügung steht. Auch die Tageskarten in Braunschweigs Freibädern sind künftig 10 Cent teurer. Diese neuen Preise gelten allerdings nicht für Kleinkinder unter drei Jahren. Alle Preisänderungen sind unter www.stadtbad-bs.de abrufbar.



ALBA

Wir sind die Zukunft.

Plastikfreier Bioabfall mit Reinheitsgebot



Bitte denken Sie daran: Plastik und Kunststoffe jeglicher Art gehören nicht in die Biotonne. Auch nicht biologisch abbaubare Kunststofftüten. Denn solche Fremdstoffe stören die Kompostierung und schaden der Umwelt. Entsorgen Sie Ihre Bioabfälle bitte artgerecht natürlich.

**Vielen Dank
für Ihre Unterstützung!**



Mehr Infos?
QR-Code scannen
oder anrufen unter
0531 88 62-0.

Kurzmeldungen

Der Spielenachmittag des Seniorenkreises

Wenn draußen alles grau in grau aussieht, ist genau die richtige Zeit, um gemeinsam mit Freunden zu spielen. So dachte sicher auch der Heidberger Seniorenkreis, als er den Spielenachmittag ins Leben rief. Alle 14 Tage mittwochs trifft man sich im großen Saal des Sportbads Heidberg, um »Rummikub«, »Scrabble«, »Rommé« oder »Skat« zu spielen. Doch die Gruppe ist auch für Neues offen. Anregungen holt man sich in der Bücherei am Erfurtplatz oder im AWO-Nachbarschaftsladen, wo ständig neue Spiele bereitstehen. Natürlich gibt es auch »Nervennahrung« in Form von allerlei Süßigkeiten. Zum Jahresausklang überraschte Cornelia Kindel, die Organisatorin der Gruppe, ihre Mitspieler*innen mit Berlinern. Beim Spielenachmittag können alle mitmachen, auch Leute außerhalb des Heidbergs. Gebühren fallen für die Gruppe nicht an, nur die Getränke sollte man von zu Hause mitbringen. Wer jetzt mitmachen möchte oder mehr erfahren will, wendet sich unter 0531 – 6 38 55 an Cornelia Kindel oder kommt einfach vorbei. Die nächsten Termine: 5. und 19. Februar, 5. und 19. März, immer von 14.30 bis 17.00 Uhr.



Gemeinsam statt einsam

Kurz vor Weihnachten, am 4. Advent, fand erstmals die Veranstaltung »Gemeinsam statt einsam« statt. Die Vonovia, die örtliche Nachbarschaftshilfe, die Nibelungen-Wohnbau-GmbH, der AWO-Nachbarschaftsladen sowie die Kirchengemeinde St. Thomas luden zu einem Adventsbrunch in gemütlicher Runde ein. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Gottwald wurde gemeinsam gegessen und erzählt. Dazu sang man gemeinsam altbekannte Weihnachtslieder, die von Annick Wilke am Klavier begleitet wurden. Dabei sind manche Tränen geflossen. Die Gäste konnten zudem mithilfe einer »Plauderkarte« ihre Kontaktdaten weitergeben oder tauschen, um neue Bekanntschaften im Quartier zu schließen. Die Resonanz war so groß, dass die Veranstalter planen, die Aktion in der nächsten Adventszeit zu wiederholen. Ein kulinarischer Dank für die Ausrichtung des Büfets gilt der Vonovia und dem örtlichen Bezirksrat.



Wetterfeste G-Jugend

Es ist immer wieder schön, wenn sich ortsansässige Unternehmen für den Nachwuchs starkmachen – wie jüngst Dennis Mombert, der die Generalvertretung der Mecklenburgischen Versicherungs-Gesellschaft am Jenastieg leitet. Rechtzeitig zum Jahresende hatten er und sein Unternehmen die G-Jugend des HSC Leu 06 mit neuen Rucksäcken und Allwetterjacken ausgestattet. »Es ist einfach schön zu sehen, wie begeistert die Kinder sind. Es motiviert sie, weiterhin ihr Bestes zu geben«, meint Trainer Oliver Mischkalla.

Hier sieht man die dankbaren Nachwuchskicker bei der Präsentation ihres neuen Outfits.



Ecki's  **kleine Fahrrad-Welt**

WIR STEHEN IHNEN MIT RAD UND TAT ZUR SEITE

Oststraße 2c · 38122 Braunschweig-Broitzem · Telefon 0531/8667451 · www.fahrrad38.de

Kurzmeldungen

Basketball Löwen im Heidberg

Der Umzug der Basketball Löwen Braunschweig in den Play-Off-Sportkomplex an der Salzdahlumer Straße war eigentlich schon zum Jahreswechsel vorgesehen. Für 1,45 Millionen sollten die Erstligisten endlich ein würdiges Domizil im Heidberg beziehen. Wo früher Badminton gespielt wurde, entstanden 2024 zwei Basketball-Felder mit Parkett nebst zusätzlichen vier Multifunktionsräumen. Doch die Sanierung der Immobilie, die seit der Pandemie leer stand, war aufwändiger als zunächst vermutet. Schäden am Dach und Boden mussten beseitigt werden. Was Brandschutz, Beleuchtung und Dämmung betraf, musste ebenfalls einiges getan werden. So kam es, dass sich der geplante Umzug des Teams um ein Vierteljahr verzögerte.

Auch die Geschäftsstelle der Löwen wird entgegen der ursprünglichen Planung nicht im Play-Off-Komplex, sondern direkt gegenüber im Erdgeschoss des ehemaligen Vienna-Hotels untergebracht werden, dessen obere Stockwerke derzeit von Geflüchteten bewohnt werden. Die Lichtverhältnisse in der Halle waren für Büro-Arbeitsplätze unzureichend. Löwen-Geschäftsführer Nils Mittmann möchte dort zunächst 16 Bildschirmarbeitsplätze für seine Mitarbeiter sowie einen Merchandise-Shop unterbringen.

Während eines der beiden neuen Basketball-Felder nur für die Löwen reserviert ist, soll das zweite für die Nachwuchsarbeit und Schulprojekte zur Verfügung stehen. Die Hotelzimmer sollen in Zukunft als Internatszimmer für Basketball-Talente dienen. Im April soll der Umzug in den Heidberg endlich vollzogen sein.



Ortstermin: Von links Stadtrat Holger Herlitschke, Katja Langer, Leiterin des Hochbauamts, Löwen-Geschäftsführer Nils Mittmann, Oberbürgermeister Thorsten Kornblum und Sportreferatsleiter Thomas Rudolf.

Orange Day am Erfurtplatz

Alle vier Minuten fügt ein Mann seiner Partnerin Gewalt zu. Alle zwei Stunden erlebt eine Frau sexualisierte Gewalt durch ihren Partner. Alle zwei Tage tötet ein Mann seine Ex-Partnerin. Jeden Tag gibt es einen versuchten Mord. Solche Morde werden auch als »Femizide« bezeichnet: Frauen werden getötet, weil sie Frauen sind.

Am 25. November wurde daher der Orange Day, der »Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen« der Vereinten Nationen begangen, der auf die Menschenrechtsverletzungen aufmerksam machen will, die täglich an Frauen verübt werden.

Auch im Heidberg fanden hierzu zwei Aktionen statt. Im Stephanus Kinder- und Familienzentrum in der Halberstadtstraße konnte man vom 23. bis zum 29. November eine Ausstellung mit informativen Plakaten, Zahlen und Fakten sehen. Der AWO-Nachbarschaftsladen hingegen hatte am Erfurtplatz einen Infostand aufgebaut, an dem orangefarbene Armbänder oder Ansteckbändchen verteilt wurden.

Dazu wurde über Hilfsangebote informiert. Bislang ist häusliche Gewalt im Nachbarschaftsladen kein häufiges Thema, meint Projekt-Koordinatorin Alena Timofeev. Doch man vermutet, dass es auch im Quartier eine hohe Dunkelziffer gibt. Alle Spenden, die an diesem Tag gesammelt wurden, gingen an das Frauenhaus Braunschweig.



»SafeNow« für den Ernstfall

Im Rahmen des Forschungsprojekts »DiverCity« wurden vor drei Jahren im Quartier 40 »Angstorte« aufgespürt, die Anwohner*innen eher meiden. Trotzdem lautete das Urteil von Polizeihauptkommissar Jens Zeiler, Beauftragter für Kriminalprävention, damals: »Der Heidberg ist aus polizeilicher Sicht unbedenklich.«

Wer dennoch ein ungutes Gefühl hat, sollte überlegen, eine der vielen Notruf-Apps zu nutzen, die einen wichtigen Beitrag leisten, Ängste abzubauen. So bietet die kostenlose SafeNow-App eine niedrigschwellige Kontaktmöglichkeit in Situationen, in denen sich Nutzende unsicher fühlen, aber nicht gleich den Polizeinotruf wählen möchten. Sobald man den Finger auf einen virtuellen Button legt, ertönt ein lautes Geräusch auf dem Smartphone, und alle Hilfskontakte erhalten eine Warnnachricht. Diese Warnnachricht zeigt den Kontakten dann den genauen Standort an. Der Alarm endet erst wieder, wenn man den Finger in Richtung »Abbrechen« bewegt. Zusätzlich zeigt die App sogenannte Sicherheitszonen an, zum Beispiel an Bahnhöfen, etwa um Sicherheitskräfte alarmieren zu können. SafeNow ist kostenlos für Android und iPhone verfügbar.



Kurzmeldungen

Elternforum

Der Übergang vom Kindergarten in die Schule ist ein großer Schritt für Kinder und Eltern. Viele fragen sich: »Ist mein Kind bereit für die Schule?« und »Wie kann ich es am besten unterstützen?« Um solche und andere Fragen zu beantworten, hat das Stephanus Kinder- und Familienzentrum ein Angebot für Eltern ins Leben gerufen, das am 27. Januar stattfindet.

Im »Elternforum« gibt Nadine Däubler, Dipl.-Psychologin und Systemische Familientherapeutin, wertvolle Einblicke und praktische Tipps, was Kinder brauchen, um diesen Übergang erfolgreich zu meistern. Dabei geht es nicht nur um schulische Fähigkeiten, sondern auch um soziale Kompetenzen, Selbstständigkeit und die Freude am Lernen.

Wer Fragen hat oder sich Anregungen holen möchte, wie man sein Kind in dieser spannenden Zeit begleiten kann, sollte sich unter Telefon 0531 – 6 55 62 oder info@stephanus-kindergarten.de anmelden.



(Foto: Unsplash / Markus Spiske)

Konzert für Vielfalt 2025

Alle Musikbegeisterten im Quartier sollten sich schon jetzt den 30. März vormerken, denn dann findet wie in jedem Jahr das »Konzert für Vielfalt« statt. Leider stand das Programm bei Redaktionsschluss noch nicht fest, doch man kann davon ausgehen, dass sich der Besuch auch diesmal lohnen wird. Im letzten Frühjahr war es der in Wolfsburg geborene Musiker und Entertainer Giorgio Claretti, der irgendwo zwischen Paolo Conte und Joe Cocker liegend, mediterrane Stimmung aufkommen ließ. Sein Repertoire reichte dabei von Klassikern wie »Music Was My First Love« bis zum italienischen Kampflied »Bella ciao«.

Diesmal findet das Konzert am 30. März um 18.00 Uhr in der St.-Thomas-Kirche statt und ist wie immer kostenfrei. Um eine kleine Spende für wohltätige Zwecke wird jedoch gebeten.



FUSSBALLTERMINE Februar – April 2025



HSC LEU 06

Spiele im Heidberg, Salzdahlumer Straße 129 a:

Kinder + Jugendliche Eintritt frei

Frauen, Mitglieder + Rentner 2,00 €, Erwachsene 3 €

ERSTE HERREN

(Kreisliga Braunschweig)

02. März.	15:00 Uhr	gegen	SV Merverode-Heidberg
06. April	15:00 Uhr	gegen	MTV Hondelage 2
27. April	15:00 Uhr	gegen	SV Kralenriede

Auswärtsspiele:

09. Febr.	13:00 Uhr	bei	VfR Eintracht Nord e.V. Wob
<i>(Kreisfreundschaftsspiel)</i>			
16. Febr.	13:00 Uhr	bei	TSG Mörse
<i>(Kreisfreundschaftsspiel)</i>			

09. März	11:00 Uhr	bei	TSC Vahdet 2
16. März	12:00 Uhr	bei	TSV Germania Lamme 2
23. März	11:00 Uhr	bei	BSC Acosta 2
30. März	11:00 Uhr	bei	FT Braunschweig 2
13. April	10:00 Uhr	bei	Lehndorfer TSV 2

SV MELVERODE-HEIDBERG

Spiele in Merverode, Glogaustraße 12:

ERSTE HERREN

(Kreisliga Braunschweig)

09. März	13:00 Uhr	gegen	BSC Acosta 2
23. März	13:00 Uhr	gegen	MTV Hondelage 2
06. April	13:00 Uhr	gegen	SV Kralenriede
13. April	13:00 Uhr	gegen	SV Olympia '92
27. April	13:00 Uhr	gegen	SV Stöckheim

Auswärtsspiele:

02. März	15:00 Uhr	bei	HSC Leu 06
16. März	11:00 Uhr	bei	FT Braunschweig 2
30. März	10:00 Uhr	bei	Lehndorfer TSV 2

ZWEITE HERREN

(1. Kreisklasse, Südstaffel)

09. März	11:00 Uhr	gegen	FT Braunschweig 4
23. März	11:00 Uhr	gegen	SC Victoria Braunschweig
06. April	11:00 Uhr	gegen	TSV Timmerlah
27. April	11:00 Uhr	gegen	SG Gartenstadt/Wacker

Auswärtsspiele:

16. März	11:00 Uhr	bei	FC Rautheim 2
30. März	10:30 Uhr	bei	VfL Leiferde 2
13. April	14:00 Uhr	bei	Braunschweiger MTV

Jeweils aktuelle Infos finden Sie unter:
www.fussball.de

ANDREAS GÜNTER BESTATTUNGEN

Zuhören,
verstehen und
angemessen reagieren

Hauptsitz
Trautenaustraße 16, Braunschweig
Groß Schwülper und Gifhorn
auch in BS-Melverode



Unser Andachtsraum in der Trautenaustraße



Unser Trauerkaffee in der Trautenaustraße

Tag & Nacht: 0531 - 88 69 24 00

www.guenter-bestattungen.de

Fordern sie unsere kostenlose Broschüre an!



A stylized white line-art map of Braunschweig is overlaid on a solid orange background. A large, light blue heart shape is drawn over the map, with the text "Hier schlägt unser Herz." centered inside it in a white, handwritten-style font. At the bottom of the heart, there is a small blue icon of a house with a chimney.

Hier schlägt
unser
Herz.

Seit 1887.

ZU HAUSE IN BRAUNSCHWEIG